St. Peters Bote

I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1921 Kirchenkalender 1921

Februar	März	April
1 D Ignatius, B., M.	1 D Suitbertus, B.	1 F Hugo, B.
2 M Mar. Rein. Kerzenw.	2 M Simplicius, M.	2 S Franz v. Paula
3 D Blasius, B., M.	3 D Kunegunde, Kaiserin.	3 S Richard, B.
4 F Andreas Corsini, B.	4 F Kasimir, Kg.	4 M Isidor, B.
5 S Philipp v. Neri	5 S Joh. Jos. v. Kreuz.	5 D Vinzenz v. Ferreri
6 S Titus, B.	6 S Fridolin, Abt	6 M Cölestin I., P.
7 M Romuald, Abt	7 M Thomas v. Aquin, Kl	7 D Hermann Joseph
8 D Johann v. Matha	8 D Joh. v. Gott.	8 F Albert der Große, B.
9 M Apollonia, Aebtin.	9 M Gregor v. Nyssa, B.	9 S Maria Cleopha
10 D Scholastika, J.	10 D 40 Märtyrer v. Sebaste.	10 S Mechtilde, J.
11 F U. L. F. v. Lourdes	11 F Franziska, W.	11 M Leo I., P. u. Kirchl.
12 S 7 Gründ. d. Serv.-Ord.	12 S Gregor I., P. u. M.	12 D Zeno, B.
13 S Katharina v. Ricci, J.	13 S Nicephorus, B. u. M.	13 M Joseph, Schutzpatron
14 M Valentin, M.	14 M Mathildis, Kgn.	14 D Justinus, M.
15 D Faustin u. Jovita, M.	15 D Longinus, Hauptm.	15 F Maro u. Eutyches, M.
16 M Juliana, J. Quat	16 M Heribert, B.	16 S Benedikt Labre
17 D Fintan, Pr.	17 D Patrizius, B.	17 S Anicetus P. u. M.
18 F Märt. v. Japan Quat.	18 F Gabriel, Erzengel.	18 M Apollonius, M.
19 S Konr. v. Piacen. Quat.	19 S Joseph, Nährv. Jesu.	19 D Leo IX., P.
20 S Eleutherius, B.	20 S Cyrill v. Jerus. B. Kl.	20 M Sulpitius, M.
21 M Poterius, B.	21 M Benedikt, Abt.	21 D Anselm, Kirchl.
22 D Petri Stuhlf. zu Amt	22 D Katharina v. Genua.	22 F Soter u. Cajus, M.
23 M Peter Damian, Kirchl	23 M Nikolaus v. d. Flüe.	23 S Georg, M.
24 D Matthias, Apostel	24 D Gründonnerstag	24 S Fidelis v. Sigmar. M
25 F Martina, J., M.	25 F Karfreitag.	25 M Markus, Evangelist
26 S Margareta v. Cortona	26 S Karsamst. Vigil.	26 D Cletus u. Marcellin, M
27 S Leander, B.	27 S **Ostern.**	27 M Turibius, B.
28 M Romanus, Abt.	28 M Ostermontag.	28 D Paul v. Kreuz
	29 D Tuffasius, Abt	29 F Petrus, M.
	30 M Zosimus, B.	30 S Katharina, J.
	31 D Balbina, J.	

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Samstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Donnerstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 5. Mai.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Donnerst. 8. Dez.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 23. Januar.
Aschermittwoch, 9. Februar.
Karfreitag, 25. März.
Ostersonntag, 27. März.
Pfingstsonntag, 15. Mai.
Frohnleichnam, Donnerstag 26. Mai.
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.
Allerseelen, Mittwoch 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 4. Dezember.

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 16., 18., 19. Februar. 18., 20., 21. Mai. 21., 23., 24. Septemb. 14., 16., 17. Dezemb.

40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.

Vigil-Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Samstag.	1. Juli Freitag.
1. Febr. Dienstag.	1. Aug. Montag.
1. März Dienstag.	1. Sept. Donnerst
1. April Freitag.	1. Okt. Samstag.
1. Mai Sonntag.	1. Nov. Dienstag.
1. Juni Mittwoch.	1. Dez. Donnerst.

Kein Katholik im Kabinett des Präsidenten Harding. „The Fortnightly Review" vom 1. April bringt folgenden interessanten Bericht über die neue Administration in Washington: Präsident Harding ist ein Baptist und Vicepräsident Coolidge ein Kongregationalist. Unter den Mitgliedern des Kabinetts sind Hughes und Davis ebenfalls Baptisten, Mellon und Hayes Presbyterianer; Wallace gehört zu den vereinigten Presbyterianern; Hoover ist ein Quaker; Weeks ist ein Unitarianer; Denby ist ein Episcopale; Daugherty ist ein Methodist, und Fall bekennt keine besondere Religion, sondern „wohnt dem Gottesdienste bei, wo Frau Fall hinzugehen pflegt". Gleichwie unter Präsident Wilson, ist die große Masse der katholischen Bewohner des Landes übergangen, denen auch viele fähige und hervorragende Männer sind, ohne Vertretung bei des Präsidenten Kabinett. An wem liegt wohl die Schuld?

Kirchliches.

San Francisco, Cal. Der frühere Provinzial des Dominikanerordens für die Pacificprovinz, Pfarrer der hiesigen St. Dominikusgemeinde, P. John Pius Mahony, ist am Ostermontag im Kloster daselbst selig verschieden. Er war 1844 zu Quebec in Canada geboren, trat in den Orden ein und wurde zur Vollendung seiner Studien nach England gesandt. Daselbst empfing er 1868 die Priesterweihe. Bald darauf wurde der junge Ordensmann von seinen Oberen nach Californien gesandt, wo er fast 50 Jahre als Missionar, Pfarrer und Provinzial wirkte. Bei seinem Begräbnis waren Erzbischof Hanna und Bischof Grace, sowie sehr zahlreiche Priester aus dem Ordens- und Weltklerus zugegen. Sein Leib schlummert nun auf dem Ordensfriedhof zu Benicia der Auferstehung entgegen.

South Bend, Ind., Der amerikanische Provinzial der Ordensgenossenschaft vom hl. Kreuz, V. Rev. Andrew Morrissey, ist zum Koadjutor des Generals, Most Rev. Gilbert Français, mit dem Recht der Nachfolge ernannt worden und der Papst hat die Wahl bestätigt. P. Morrissey wird demnächst nach Rom abreisen.

Little Rock, Ark. Der hochw. Hr. Abt Ignatius Conrad, ein geborener Schweizer und erster Abt der Benediktinerabtei zu New Subiaco, kann im Monat September dieses Jahres sein goldenes Priesterjubeläum begehen.

Deutschland. Aachen erhält in dem bisherigen Subregens am Priesterseminar in Köln, Msgr. Rudolf Bornewasser, einen neuen Propst am Liebfrauenmünster, der gleichzeitig die Würde des Weihbischofs empfängt. Etwa um die Pfingstzeit wird der neue Probst und Bischof seine Tätigkeit im Aachener Münster beginnen. Stiftsprobst Bornewasser ist ein Sohn des bergischen Landes. Er wurde am 12. März 1866 zu Radevormwald geboren. Anfangs sich dem Lehrberuf widmend, wandte er sich später dem Studium der Theologie zu. 1894 empfing er die Priesterweihe. Er wurde Domvikar und Begleiter des Weihbischofs Dr. Schmitz auf seinen Firmungsreisen, später wirkte er in Köln und Wülfrath. Zehn Jahre war er dann Direktor des Gregoriushauses in Aachen, fünf Jahre Pfarrer in Elberfeld und Hasselsweiler, bis ihn Kardinal v. Hartmann 1916 als Subregens an das Priesterseminar in Köln berief.

Italien. Aus Rom wird telegraphiert: Auf Vorschlag der Kongregation für die orientalische Kirche im Osten wurde der Metropolit der unierten Katholiken, Graf Andreas Szeptycki, vom Papst zum Generalvisitator des Hl. Stuhles mit diplomatischen Vollmachten ernannt. In dieser Eigenschaft reist Msgr. Szeptycki über London nach Canada, den Vereinigten Staaten, Brasilien und Argentinien, wo er sämtliche griechisch katholischen Eparchien visitieren wird. Außerdem wird er in Brasilien ein neues griechisch-katholisches Bistum errichten. Die Dienstreise des Metropoliten wird ein volles Jahr in Anspruch nehmen.

— Aus Pisa wird der Tod des berühmten Kanzelredners Agostino de Monteveltro aus dem Franziskaner-Orden gemeldet. Seine Predigtwerke sind in fast alle Sprachen übersetzt; aus dem Erlös derselben baute er Waisenhäuser und unterstützte die Armen.

Norwegen. In Christiania haben auf Bitten des Bischofs Fallize die Dominikaner der französischen Ordensprovinz eine neue Niederlassung gegründet und damit in Norwegen Fuß gefaßt.

St. Peters Kolonie

Fulda. Am 14. April erhielt der hochw. P. Lorenz, O.S.B., die traurige Nachricht aus Pierz, Minn., daß dortselbst sein Vater, Herr Ignaz Siemkogler, ein Greis von 87 Jahren, gestorben ist. P. Lorenz ist sogleich nach dem Empfang der Trauernachricht nach Minnesota abgereist, um der Beerdigungsfeier die am 16. April stattfand, beizuwohnen. Da die Wege wegen des schmelzenden Schnees letzte Woche so schlecht waren, fiel daher am Sonntag der Gottesdienst in Fulda und Willmont aus. Im Jahre 1919 hat P. Lorenz seinen Bruder und seine Mutter durch den Tod verloren.

Münster. Am 18. April ist Herr J. G. Krumpelman von Bancroy, Sask., der Vater des ehrw. Fr. Kosmas, O.S.B., im Kloster angelangt, um die Leitung der Landwirtschaft zu übernehmen.

— In der allernächsten Zeit wird mit dem Oberbau am St. Peters Kollegium begonnen werden. Die Gebrüder Bonas, welche das Basement im vergangenen Jahre hergestellt haben, werden auch den Oberbau herstellen. Der hochw. P. Andreas wird nächste Woche wieder eintreffen, um die Aufsicht über die Bauarbeiten zu übernehmen. An die guten Leute, welche Noten für das Kollegium gezeichnet haben, ergeht hier wieder die Bitte, dieselben, wenn irgendwie möglich, sogleich zu bezahlen, falls dies noch nicht geschehen ist.

— Am 19. April kamen die hochw. Herren P. Funke von Speyer, P. Schweers von Allan, J. J. Schelbert von Bibaut, Peter Schoer von Odessa und die Herren Dr. Ulrich, Hauser und Huck nach Münster, um einen neuen Generalleiter zu wählen und sonstige Geschäfte abzuwickeln.

— Fortwährend vom schönsten Sonnenschein genötigt hat der massenhaft angehäufte Winterschnee letzte Woche großenteils die Flucht ergriffen, sodaß am vergangenen Sonntag fast sämtliche Kirchenbesucher mit ihren Wagen und Buggies erschienen. Nur noch zwei Schlittengefährte konnte man unter ihnen sehen. Der schmelzende Schnee erzeugte große Wassermengen, sodaß die Erde vollauf mit Feuchtigkeit für die bevorstehende Frühjahrseinsaat gesättigt ist. Es wurde uns nicht wundern, wenn verschiedene Farmer schon diese Woche mit der Einsaat beginnen könnten.

Pferde zu verkaufen, näheres bei Jos. Hofmann, Münster.

— Am Donnerstag letzter Woche hielten die Herren F. J. Hauser und Hy. Therres in Münster, am Freitag in Annaheim, Lenora Lake usw. eine gemeinsame politische Versammlung zwecks Aufstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Provinzialwahl für den Kreis Humboldt. In Münster war die Versammlung von etwa 50 Männern besucht. Beide Herren hielten Reden. Namentlich sprach Herr Hauser mit viel Begeisterung und erklärte ausführlich, was die verschiedenen Departements der Provinzial-Regierung für Befugnisse haben und inwiefern sie dem Farmer helfen können. — Im östlichen Teil der St. Peters Kolonie und des Wahlkreises haben gleich vier Kandidaten ihr Erscheinen gemacht: H. A. Green von Watson, J. H. Riesen von Sproule, M. Misfeldt von Pleasantdale und Thos. Erwin von Lac Vert. Um auszufinden, welcher die meisten Aussichten hätte, wurde am 9. April in Watson eine Versammlung einberufen, auf der sich die drei ersteren, Green, Riesen und Misfeldt dem Publikum vorstellten und Reden hielten. Alle drei gaben vor, Unterstützer der Martin-Regierung zu sein. Erwin war nicht zur Versammlung erschienen. Bei einer Probeabstimmung die vorgenommen wurde, erhielt Green 33, Riesen 12, Misfeldt 1, und Erwin 1 Stimmen. Für den 16. April war eine Versammlung in Naicam anberaumt, das Resultat ist aber bis jetzt noch nicht allgemein bekannt geworden.

— Der junge Sohn der Familie Peter Weber, welcher schwerkrank daniederlag, geht jetzt seiner Genesung entgegen.

— Am 9. April ist Ed. Lindberg, der den Winter in Florida verbracht hat, nach Münster zu seinen Eltern zurückgekehrt.

— Heute hält Aug. Koenne auf seiner Farm öffentliche Versteigerung. Herr Koenne ist des Farmens müde und gedenkt sich ein leichteres Arbeitsfeld zu suchen.

Dead Moose Lake. Die herrliche Vorstellung der Pfarrschulkinder, welche bereits am Weißen Sonntag gegeben wurde, wird am Sonntag, den 1. Mai, abends 8 Uhr zum zweiten Mal wiedergegeben werden. Alle sind herzlich eingeladen, dem Spiel beizuwohnen. Bekanntlicherweise war es vielen Leuten nicht möglich am Weißen Sonntag infolge des Schneesturmes und der verwehten Wege die Vorstellung zu besuchen.

Lenora Lake. Frau Geo. Gerwing ist von ihrem vierwöchigen Besuche nach den Ver. Staaten wieder nach Lenora Lake zurückgekehrt.

— Die Stadt hat durch die Ankunft der Familie Anstett wieder Zuwachs erhalten.

— Frau Leonard und Frau Frank Zenner haben die Nachricht erhalten, daß ihr Vater John Neison in Chippewa Falls, Wis., gestorben ist.

— Während die Familie Ludwig Brons unlängst auf Besuch im Hause des Herrn Löffler war, ist deren Wohnhaus total durch Feuer zerstört worden.

Watson. Die Goose Lake Elevator-Gesellschaft wird in Romance, der ersten C. P. R. Station südwestlich von Watson, im Laufe des Sommers einen Elevator bauen.

Humboldt. Am Donnerstag letzter Woche wurde das hiesige Board of Trade neu organisiert. Zu Beamten wurden gewählt: F. H. Bouce, Ehrenpräs.; A. J. Tyson, Präs.; E. G. Sühring, 1. Vizepräs.; Dr. A. S. Garnett, 2. Vizepräs. Der Exekutiv-Ausschuß besteht aus folgenden Herren: C. Bruser, L. S. Calder, M. Flöry, J. Hagen, F. J. Hauser, A. J. Madin, A. J. McConkey, J. S. Rozick, A. Power, F. E. Phillips, R. Telier und F. W. D. Thompson. Der Ausschuß wurde bevollmächtigt, einen strebsamen Sekretär anzustellen und denselben für seine Arbeiten zu bezahlen. Pläne wurden besprochen zwecks Bekanntmachung der guten Vorzüge der Stadt und Umgebung, als auch über die Abhaltung einer landwirtschaftlichen Ausstellung. Am 3. Juni werden die Kinder der umliegenden Schulen einen gemeinsamen Spieltag haben und am 1. Juli beabsichtigt man das Denkmal für die gefallenen Soldaten Humboldts bei entsprechender Feierlichkeit zu enthüllen. Die Versammlung muß als sehr erfolgreich betrachtet werden.

— G. R. Watson, der seit einiger Zeit seine Apotheke an Herrn Barber verkauft hat, ist nach Dauphin, Man., umgezogen, woselbst er nunmehr sein Heim aufgeschlagen hat.

— Albert Ehl und Gattin, welche sich für etliche Jahre in Wisconsin aufgehalten haben, sind nach Humboldt zurückgekehrt.

— Jakob Platzer ist nun von seiner Besuchsreise nach seiner Heimat Kärnten, Deutsch-Oesterreich, gesund und wohlbehalten Samstag den 16. April in Humboldt angekommen. Er freute sich sehr, daß er seine drei Brüder wohlbehalten antraf. Auch seine Mutter, welche sich im Alter von 74 Jahren befindet, ist noch gesund und rüstig. Herr Platzer welcher das Geschäft der Imperial Oil Co. Ltd. in Humboldt seit 4 Jahren mit Erfolg leitete, gedenkt selbes wieder aufzunehmen.

— Am 13. April wurde der hochw. P. Dominik an das Krankenbett der Frau Saretzky, einer bejahrten Dame in der St. Scholastika Gemeinde, gerufen.

Carmel. John Keichert und Gattin von Minnesota kamen kürzlich hier an, um Gustav und Heinrich Engele zu besuchen.

Meacham. Herr James Hogan, der bisherige Vertreter des Wahlkreises Vonda in der Provinzial-Legislatur wurde auf der Convention in Vonda am 7. April wieder einstimmig als liberaler Bannerträger für seinen Wahlkreis nominiert.

Bruno. Leonard Gerlinsky hat sich vergangene Woche nach Winnipeg begeben, um am 18. April dortselbst mit Loretta Kramer den Bund fürs Leben zu schließen.

— Soweit wurden von B. Sommerfeldt von Saskatoon und Jos. Röttger von Willmont $6100 wert Anteilscheine verkauft zwecks Uebernahme der Bruno Creamery von Seiten der Milk Producers Gesellschaft von Saskatoon. Man trägt sich nämlich mit dem Plane, die Creamery in Bruno auf ko-operativer Basis zu betreiben.

Lenora Lake. Auf Verlangen des Munizipalrats von Lake Lenore hat C. J. Godfrey & Co. von Prince Albert die Bücher der Munizipalität revidiert und im allgemeinen für gut befunden. Es wurden zwar im Laufe der Jahre einige Fehler gemacht, die jedoch nicht so sehr dem Sekretär und Schatzmeister Alex. Archibald zuzuschreiben sind, sondern eher dem Umstande, daß man unterlassen hatte die Bilanz im Ledger zu ziehen. Im großen Ganzen hat die Revision ergeben, daß sich die Bücher in guter Verfassung befinden, und Herrn Archibald wurde dafür Anerkennung gezollt.

Dana. Auf der Versammlung der Munizipalitätsräte von Bayne am 2. April wurde bestimmt, daß jeder Division die Summe von $10 bewilligt werde für die Verteilung von Gophergift an die Steuerzahler. Das Gift ist zu bekommen in Div. 1 von Frk. Leuschen, Bruno; für die Div. 2 von Frk. Leuschen und A. Boak, jr.; in Div. 3 von John Iwaskowicz; in Div. 4 von Rob. Bourauel; in Div. 5 von F. Hamm, Dana; in Div. 6 von Geo. Banderbeck. Die Leute sind gebeten, ihren Anteil an Gophergift zu holen und es nicht in die Schublade oder auf den Speicher zu legen, wo die Gopher es nicht erreichen können. Die Munizipalität hat versprochen, 20 Prozent der Auslagen zu tragen für Wegearbeiten an den Hauptstraßen, die in 1921 von der Regierung gemacht werden. Endlich wurde beschlossen um eine Kreditbewilligung von $27.000 zur Deckung der laufenden Auslagen bei der Union Bank einzukommen und für die Summe von $7000, welche mehr verausgabt wurde, eine Note auf eine Monatsdauer auszustellen.

Burr. Auf der Spezialversammlung der Munizipalitätsräte von Wolverine am 14. April wurde M. G. McInnerney als Lokomotivführer und E. Kienlen als erster Grader-Mann bei einem Stundenlohn von $1 für Wegearbeiten angestellt. Kienlen muß auch das Amt als Superintendent der Arbeiten versehen. Zu Wegeaufsehern wurden ernannt: Div. 1 A. M. Johns; Div. 2 Jos. Evans; Div. 3 A. Henry; Div. 4 M. McConnell; Div. 5 R. Fraser und Div. 6 A. Schmidt. Der Aufseher der Wegearbeiter erhält einen Stundenlohn von 55 Cents, ein Handarbeiter 40 Cents, ein Mann mit Gespann 65 Cents und ein Mann mit 4 Pferden 90 Cents per Stunde. Zu Feueraufsehern wurden ernannt J. Cooper, John Hodson, E. Mason, J. Stevenson, J. C. Burr, und A. Schmidt. Ein Unkrautinspektor wird für jede Division ernannt, dessen Arbeit 10 Tage von je 10 Stunden dauern wird bei einem Lohn von 60 Cents per Stunde.

Humboldt. Frau Maria Zeleschuk von Meacham, 17 Jahre alt, welche unter der Anklage stand, ihren 4-jährigen Stiefsohn Wasyl vor etlichen Monaten unvorsichtiger Weise erschlagen zu haben, wurde vom Richter Brown letzte Woche im Kriminalgerichte freigesprochen.

— Am Freitag, den 3. Juni, wird in Humboldt ein Sports-Tag für die verschiedenen Schulen der Umgegend abgehalten werden, zu dem alle Schulen eingeladen sind. Turnspiele aller Art für Knaben und Mädchen stehen auf dem Programm, und da jede Schule sich an jedem auf dem Programm stehenden Spiele beteiligen kann, hat auch die kleine Landschule eine gleiche Aussicht auf Erfolg wie die größeren Stadtschulen. Prominente Stadtbürger von Humboldt spendieren prächtige Schilder und es ist vorauszusehen, daß der Tag den Kindern Freude bereiten wird. Ein Ausschuß wurde gewählt, bestehend aus dem Prediger Hadley als Vorsitzenden und A. W. Robinson als Sekretär, welchen die Vorbereitungsarbeiten anvertraut sind.

Münster. Ungenannt aus Morinville, Alta., sendet $5 für die armen Kinder Deutschlands, ebenso $3 für hl. Messen für arme deutsche Priester. Ungenannt aus Cardiff, Alta., sendet $10 für hl. Messen, die arme deutsche Priester lesen sollen. Für die Notleidenden Europas von einem Leser in Cudworth $1. Vergelt's Gott.

Briefkasten.

B. P. J. Bremen. — Ein Freund stellte die Behauptung auf, daß nur ein italienischer Kardinal den Stuhl Petri besteigen kann. Der Fragesteller entbietet der Redaktion seinen verbindlichsten Dank für eine entschiedene Darlegung dieser Angelegenheit.

Antwort. Die Kardinäle, welche allein das Recht und die Pflicht haben, den Papst zu wählen, sind strengstens im Gewissen verpflichtet, denjenigen zum Papste zu erwählen, den sie als den tüchtigsten, fähigsten und würdigsten erkennen, sei dieser ein Italiener, ein Amerikaner, ein Canadier, ein Engländer, ein Franzose usw. oder gar ein Deutscher. Tatsache ist, daß schon viele Nicht-Italiener Päpste waren. Sogar ein Deutscher, Papst Adrian VI., saß vom 9. Jan. 1522 bis 14. Sept. 1523 auf Petri Stuhl. Der neue Codex des kanonischen Rechts enthält viele Seiten, worin die genauesten Vorschriften und Anweisungen gegeben werden, wie der neue Papst, nachdem sein Vorgänger gestorben ist, zu erwählen sei. Es würde zu weit führen, diese hier alle aufzuzählen. Nur so viel sei gesagt, daß, nachdem das Konclave begonnen und die Türen von Innen und Außen verschlossen sind, in der Kapelle des Conclave-Raumes die hl. Messe gefeiert wird, bei der alle Kardinäle zur hl. Kommunion gehen. Hierauf wird der hl. Geist angerufen und jeder Kardinal legt vor dem Altare folgenden Eid ab: „Ich rufe Christum den Herrn, der mich richten wird, zum Zeugen an, daß ich denjenigen wähle, den ich vor Gott zu wählen verpflichtet bin". Hierauf legt der Kardinal seinen ausgefertigten Stimmzettel auf die Patene und mittels derselben in den großen Kelch, der eigens für diesen Zweck, die Papstwahl, bestimmt ist. — Wer also meint, der Papst müßte ein Italiener sein, befindet sich im Irrtum.

P. Peter, O.S.B.

Die Treue steht zuerst, zuletzt,
Im Himmel und auf Erden,
Wer ganz die Seele drein gesetzt,
Dem muß die Krone werden.